



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 290/21

**Federführung:**

FB Stadtplanung und Vermessung

**Sachbearbeitung:**

Jürgens, Anna  
Seiler, Ulrich

**Datum:**

24.09.2021

**Beratungsfolge**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und  
Liegenschaften  
Gemeinderat

**Sitzungsdatum**

14.10.2021  
20.10.2021

**Sitzungsart**

ÖFFENTLICH  
ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Rahmenplanung Klinikum Ludwigsburg

**Bezug SEK:**

Masterplan 03 (Wirtschaft und Arbeit) SZ 1 / OZ 1

**Bezug:**

Vorl. Nr. 154/20 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Klinikum  
Harteneckstraße“ Nr. 013\_04 vom 17.06.2020

Vorl. Nr. 052/20 Mitteilung zum Rahmenplan Klinikum Ludwigsburg

**Anlagen:**

1 Rahmenplan Klinikum Plansatz, Büro WICK+PARTNER, 15.09.2021  
2 Rahmenplan Klinikum Erläuterungsbericht, Büro WICK+PARTNER,  
15.09.2021

**Beschlussvorschlag:**

Die Rahmenplanung für das Klinikum Ludwigsburg des Planungsbüros Wick + Partner, Stuttgart, (Anlage 1) einschließlich des Erläuterungsberichts (Anlage 2) vom 15.09.2021 werden als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne von § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.



**Sachverhalt/Begründung:**

**Bezug zum Stadtentwicklungskonzept**

Das städtebauliche Entwicklungskonzept unterstützt nach den Vorgaben des  
Rahmenplanung Klinikum Ludwigsburg

Stadtentwicklungskonzepts (SEK) die strategischen Ziele des Masterplans MP 3 „Wirtschaft und Arbeit“. Ziel ist, für das Klinikum Ludwigsburg eine langfristige Entwicklungsperspektive am Standort Posilipostraße in der Oststadt festzulegen.

### **Aktuelle Situation**

Die Verwaltung hat den Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften am 28.05.2020 mit der Mitteilungsvorlage Nr. 052/20 über die wesentlichen Ziele und Inhalte der städtebaulichen Rahmenplanung für das Klinikum Ludwigsburg informiert. In Abstimmung der Klinikleitung mit der Stadtverwaltung hat Planungsbüro WICK + PARTNER die Rahmenplanung jetzt abschließen können. Mit dem Beschluss als städtebauliches Entwicklungskonzept ist die Rahmenplanung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen im Bereich des Klinikums künftig zu berücksichtigen.

Im Bereich der Harteneckstraße werden aufgrund des baulichen Entwicklungspotenzials und der anstehenden Bauabsichten des Klinikums in den kommenden Jahren die größten Veränderungen erwartet. Vorsorglich hat der Gemeinderat dafür am 17.06.2020 bereits einen Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Klinikum Harteneckstraße“ Nr. 013\_04 gefasst. Die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zu diesem Bebauungsplan wurden bereits in der vorliegenden Rahmenplanung bearbeitet.

### **Inhalte der Rahmenplanung**

Mit drei Entwicklungsszenarien untersucht die Rahmenplanung verschiedene bauliche Perspektiven für den Klinikstandort. Dabei werden die medizinischen und betrieblichen Anforderungen des Klinikums genauso in den Blick genommen wie die Interessen der Öffentlichkeit und der angrenzenden baulichen Nutzungen. Diese Überlegungen sind in einem integrierten Gesamtkonzept für das Klinikum zusammengefasst. Das Gesamtkonzept soll für die Regionale Klinik Holding und die Stadt zu einer langfristigen Entscheidungsgrundlage werden. Die Stadt definiert damit über das bestehende Planungsrecht hinaus einen städtebaulichen Rahmen für eine verträgliche Innenentwicklung. Das Klinikum erhält mehr Planungssicherheit bei ihren notwendigen Investitionsentscheidungen, die in den kommenden Jahren anstehen.

Zu dem integrierten Gesamtkonzept liegen vertiefende Teilkonzepte für Bebauung, Verkehr und Freiraum vor. Diese Teilkonzepte helfen in der Zusammenarbeit zwischen Klinikum und Stadt einzelne planerische Entscheidungen zu bewerten und im Sinne der Gesamtkonzeption kontinuierlich fortzuschreiben.

### **Beteiligung**

Ein Krankenhaus der Maximalversorgung mit einer optimalen medizinischen Versorgung für die Einwohner und Einwohnerinnen des Landkreises in direkter Nachbarschaft zu angrenzenden Wohngebieten zu betreiben, ist für beide Seiten mit Einschränkungen verbunden und erfordert gegenseitige Rücksichtnahme. Die Rahmenplanung zeigt u.a. durch eindeutige räumliche Zuordnung von baulichen Nutzungen Ansätze für einen besseren Interessenausgleich auf. Grundlage dafür waren Ergebnisse einer öffentlichen Informationsveranstaltung am 14.10.2020 mit Beiträgen von Planungsbüro, Klinikleitung und Verwaltung. Die teilnehmenden Anwohnerinnen und Anwohner sowie Vertreter des eingeladenen Stadtteilausschusses Oststadt haben mit ihren Fragen wichtige Anregungen für das integrierte Gesamtkonzept gegeben.

Die Rahmenplanung zeigt Lösungen auf, wie der Wirtschaftshof gegenüber dem Blühenden Barock gestalterisch aufgewertet und für die Anforderungen des Klinikums baulich besser nutzbar gemacht werden kann. Das Bettenhochhaus und andere höhere Klinikbauten wirken als optische Kulisse stark in den historischen Schlossgarten hinein. Der Schlossgarten ist von seiner Funktion, Lage und Wertigkeit besonders empfindlich gegenüber baulichen Veränderungen im Umfeld. Die maßgeblichen Empfehlungen der Rahmenplanung für eine Bebauung gegenüber dem Schlossgarten konnten mit der Verwaltung des Blühenden Barocks, der staatlichen Hochbauverwaltung und der Denkmalpflege einvernehmlich abgestimmt werden.

### Weiteres Vorgehen

Die städtebauliche Rahmenplanung unterstützt den laufenden klinikinternen Prozess einer räumlichen Anpassung von Funktionen und baulichen Nutzungen auf dem Klinikgelände. Es liegt jetzt an der Klinikleitung, die Empfehlungen der Rahmenplanung in einzelnen Bauprojekten zu konkretisieren und mit der Stadt abzustimmen. Soweit Bauvorhaben nicht auf der Basis des geltenden Planungsrechts genehmigt werden können, muss die Stadt über die Aufstellung oder Änderung von Bebauungsplänen entscheiden. Insbesondere bei der verkehrlichen Erschließung mit Pkw, ÖPNV, Rad- und Fußverkehr trägt die Stadt wesentlich Verantwortung für eine bessere Erreichbarkeit des Klinikums mit möglichst weniger Verkehrs- und Immissionsbelastungen der angrenzenden Wohnbebauung.

### Unterschriften:

gez. Martin Kurt

Finanzielle Auswirkungen?				
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: EUR	
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt		Produktgruppe		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag

Verteiler: DI, DII, DIII, DIV, 32, 60, 63, 67, Wifö



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN